



## EDITORIAL

Josef Werner

Vorsitzender der  
Senioren-Union der CDU  
Kreisverband Pinneberg

Sehr geehrte  
Leserinnen und Leser,

seit Monaten diskutiert die Bundespolitik über die Frage, wie wir dauerhaft unser Rentensystem stabilisieren können. Die Bundesregierung hat im Frühjahr das Rentenpaket II beschlossen. Im Prinzip soll es danach beim bisherigen System bleiben - also Rentenniveau bei 48%, Rentenbeginn bei 63 bzw. 67 Jahren, Beitragssatz stabil bis 2027 bei 18,6% und Einführung eines Generationenkapitals in Form eines Kapitalstocks, finanziert im Wesentlichen aus Bundeszuschüssen, um dann 2036 die Rentenversicherung mit jährlich 10 Milliarden Euro zu unterstützen.

Rentenexperten weisen darauf hin, dass nach ihren Berechnungen bei einem unveränderten System in den nächsten 20 Jahren Mehrausgaben von ungefähr 500 Milliarden Euro für die Rentenversicherung anfallen.

Ab 2027 soll der Beitragssatz auf 22% steigen. Mit diesem Beitrag dürften diese Mehrkosten ebenso wenig gedeckt werden wie mit den Kapitalerträgen. Der Bundeszuschuss zur Rentenkasse, der jetzt schon bei 112 Mrd. Euro liegt, müsste erheblich steigen und damit aus Steuermitteln gedeckt werden.

Wie dies von der jungen Generation angesichts des demografischen Wandels mit sinkenden Beschäftigtenzahlen akzeptiert werden wird, ist schwer vorzustellen und würde sicherlich zu einem sich verschärfenden und gefährlichen Generationenkonflikt führen.

Wir als Senioren-Union können dies nicht begrüßen. Diesen Konflikt zu entschärfen, ist auch das Ziel von Vorschlägen der CDU/CSU. Ein zentraler Punkt ist dabei, dass die Lebensarbeitszeit für diejenigen, die arbeiten können, steigen soll, und folglich die Regelaltersgrenze an die Lebenserwartung gekoppelt wird. In Dänemark, den Niederlanden und Norwegen gibt es bereits entsprechende Modelle. Mehr Flexibilität beim Übergang vom Beruf in die Rente muss darüber hinaus das Arbeiten im Alter attraktiver machen. Eine verpflichtende kapitalgedeckte Altersvorsorge durch den Einzelnen soll die gesetzliche Rente ergänzen.

Vorschläge wie eine Übernahme des österreichischen Systems würden dazu führen, dass Mehrkosten von jährlich rd. 105 Mrd. Euro entstehen und deutlich höhere Beiträge erfordern. Das ist ebenso wenig zu akzeptieren wie auch das niederländische Modell. Bleibt zu hoffen, dass die anstehende Rentendebatte zu einer Lösung führt, die sowohl uns Seniorinnen und Senioren als auch der jungen Generation gerecht wird und zum sozialen Frieden beiträgt.

Viele Grüße, Ihr  
Josef Werner, Kreisvorsitzender

## Leitantrag „Mobilität und Wohnen“

Anlässlich ihrer Landesdelegiertenversammlung am 16. September 2024 hat die Senioren-Union Schleswig-Holstein einen Leitantrag „Mobilität und Wohnen im ländlichen Raum“ verabschiedet, der deutlich machen soll, dass es für die Senioren-Union von zentraler Bedeutung ist, die Bedürfnisse und Anliegen älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu berücksichtigen und sie als selbstverständlichen und gewinnbringenden Bestandteil der Gesellschaft aktiv in die Gestaltung der Zukunft einzubeziehen. Der Erfahrungsschatz von Senioren ist dabei ein grundlegender Baustein für eine lebenswerte Zukunft.

Mit der älteren Generation habe Schleswig-Holstein nämlich eine wertvolle Basis, die einen bedeutenden Beitrag zur sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region leisten könne. Ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihr Engagement seien unersetzlich für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in diesem Bundesland.

Mobilität und Wohnen im ländlichen Raum seien von entscheidender Bedeutung für die Lebensqualität und das Wohlbefinden älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Senioren-Union engagiere sich dafür, sicherzustellen, dass es in Stadt und Land gleichwertige Lebensverhältnisse gebe und die Senioren uneingeschränkten Zugang zu einer hochwertigen Mobilität, angemessenem Wohnraum und uneingeschränkter gesundheitlicher Versorgung haben. Dabei seien in allen Bereichen regionale und kulturelle Unterschiede und historische Traditionen zu berücksichtigen.

Folgende Forderungen stellt die Senioren-Union in ihrem Leitantrag:

### 1. Verbesserung der Mobilität:

- Erweiterung der Möglichkeiten im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), um die Bewegungsmöglichkeiten von Senioren regional und zeitlich zu optimieren. Diese Maßnahme wird auch helfen, den Straßenverkehr zu entlasten.
- Überprüfung und gegebenenfalls Wiederbelebung stillgelegter Bahntrassen.
- Förderung der Kombination von Bus- und Bahnverkehr im ländlichen Raum.
- Ausbau von Fahrradwegen zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität.
- Fertigstellung der A20, um u.a. die Stadt Segeberg vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

- Einführung eines günstigen Seniorentickets für Menschen ab 60 Jahren.
- Überall Barrierefreiheit.

### 2. Wohnen im ländlichen Raum:

- Berücksichtigung der Bedürfnisse und Anliegen älterer Menschen bei Planung und Umsetzung von Wohnprojekten.
- Förderung von seniorenrechtlichen Wohnungen und Mehrgenerationen-Häusern.
- Entwicklung von Wohngruppenmodellen, in denen Teilhabe und Selbstbestimmung im Mittelpunkt stehen sowie ambulante Versorgung und Betreuung integriert ist.
- Entwicklung eines vereinfachten Baurechts, um den Bau von Wohnraum zu erleichtern und damit zu beschleunigen.

### 3. Einbindung der älteren Generation:

- Die ältere Generation als wertvollen Erfahrungsschatz zu sehen.
- Bei der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung des ländlichen Raums die aktive Einbindung älterer Menschen in die Gestaltung der Zukunft als unverzichtbar zu betrachten, um deren Wissen, ihre Erfahrung sowie ihr Engagement optimal zu nutzen.

### 4. Sicherung einer umfassenden Gesundheitsversorgung:

- Erhalt, Ausbau und Sicherstellung der flächendeckenden ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum zur Gewährleistung wohnortnaher medizinischer Betreuung.
- Ausbau der Tele-Medizin, insbesondere für abgelegene Gebiete wie Halligen und Inseln, um auch dort eine qualitativ hochwertige ärztliche Versorgung zu gewährleisten.
- Sicherstellung einer wohnortnahen Krankenhausversorgung sowie von ausreichenden Facharztpraxen - in besonders abgelegenen Regionen in Form von MVZs - für umfassende medizinische Betreuung.

### 5. Entwicklung eines nachhaltigen Pflegekonzepts:

- Entwicklung und bezahlbaren Pflegekonzepts auf Grundlage der Pflegeversicherung, um eine bedarfsgerechte Pflege zu gewährleisten.
- Unterstützung von häuslicher Versorgung, von Pflege- und Altenheimen sowie von betreutem Wohnen, um älteren Menschen ein würdevolles Leben im vertrauten Umfeld zu ermöglichen.
- Förderung ambulanter und stationärer Pflegedienste als unverzichtbare Bestandteile der Pflegeversorgung.
- Entlastung pflegender Angehöriger durch Steuerfreibeträge und Anerkennungszeiten, ähnlich wie bei der Kinderbetreuung.

# Aus unseren Ortsverbänden

## RELLINGEN

### Besuch der Eutiner Festspiele „Freischütz“ von Carl Maria von Weber

Mit 48 Fahrgästen aus dem ganzen Kreis Pinneberg startete der Bus am 21. Juli pünktlich um 10 Uhr vom ALDI-Parkplatz in Rellingen bei schönstem Sommerwetter in Richtung Ostholstein. Das erste Ziel lag in Bad Malente, wo die Teilnehmer im Lokal „Bootshaus“ am Dieksee zum Mittagessen erwartet wurden. Je nach Wunsch wurde ihnen ein leckerer Fischsteller oder ein Schnitzel mit Beilagen serviert. Nach dieser genussvollen Pause ging es durch die landschaftlich schöne Holsteinische Schweiz, vorbei an dem aufs Feinste restaurierten Immenhof und da noch genügend Zeit bis zur Aufführung in Eutin blieb, zu einem kleinen Weingut. Vom Busparkplatz in Eutin marschierten die Teilnehmer dann gemütlich durch den wunderschönen Schlosspark bis zur neuen Seetribüne. Nach dem die Tore geöffnet waren, konnte sie aus der Nähe bewundert werden. Das Schönste daran ist, dass man auf ihr auch an der Seeseite entlang schlendern kann. Sehr gut angenommen wurden auch die dort untergebrachte Gastronomie sowie die sanitären Anlagen. Die neuen Sitzplätze waren bequem, so dass die eindrucksvolle dreistündige Aufführung inklusive der halbstündigen Pause gut auszuhalten war.



Trotz der hohen Temperaturen war die Sonne hinter ein paar Schleierwolken versteckt, was von allen als angenehm empfunden wurde. Auf dem Rückweg zum Bus hatten sie noch mehr Glück, denn trotz einer aufziehenden Regengfront haben es alle im Trockenen zum Bus geschafft. Erst kurz nach dem Start begann es heftig zu regnen und gewittern. Müde, aber zufrieden sind alle Mitfahrer aus dem Kreis nach Rellingen zurückgekommen.

## Genussvoller Grillnachmittag

Am 22. August haben sich insgesamt 74 Teilnehmer/innen zum Grillnachmittag im Garten des Rellinger Turnvereins (RTV) eingefunden. Leider mussten sie einen kurzen Schauer vor dem „Spektakel“ hinnehmen. Doch in Windeseile wurden die Tische und Bänke trocken-gerieben, sodass alle Gäste ein trockenes Plätzchen erhielten.



Danach war der Wettergott dann gnädig gestimmt, denn bis in den frühen Abend blieb es trocken und mild. Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden Manfred Wullenweber wurde das Büfett eröffnet. Besonderer Dank gilt der Grillmannschaft mit den Herren Heese, Pfeiffer, Schröder und Spitzmann. Sie haben nicht nur mehr als 100 Würstchen, sondern auch 75 Nackensteaks sowie 25 Putenschnitzel gegrillt. Dazu wurden natürlich Tomaten-, Kraut- und verschiedene Kartoffelsalate als auch Baguettes angeboten. Mit Getränken wurde man vom Serviceteam des RTV versorgt. Doch neben dem Genuss der Speisen war die gute Unterhaltung an den sieben Tischen die Hauptsache.

Besonders gefreut hat sich der Rellinger Vorstand über die Teilnahme des Kreisvorsitzenden Josef Werner mit seiner Frau Meike, der stellvertretenden Vorsitzenden Linda Nehl sowie des Vorstands der Halstenbeker Senioren-Union.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Der Vorstand der Senioren-Union in der CDU, Kreisverband Pinneberg  
Redaktion/Produktion: Burkhard E. Tiemann  
Fotos: SEN, CDU, B. E. Tiemann

Redaktionsadresse:  
CDU-Kreisgeschäftsstelle  
Rübekamp 25 | 25421 Pinneberg  
Tel.: 04101 / 22927 | Fax: 04101 / 591761  
Email: b-e-t@gmx.de  
[www.senioren-union-kv-pinneberg.de](http://www.senioren-union-kv-pinneberg.de)

## ELMSHORN

### Senioren-Union Elmshorn feiert 25-jähriges Bestehen.

Am 9. September 2024 feierte die Senioren-Union Elmshorn im Restaurant „Im Winkel“ ihr 25-jähriges Bestehen.



Der genaue Gründungstermin war der 31. August 1999. Linda Nehl als stellvertretende Kreisvorsitzende und Mitglied der Senioren-Union Elmshorn, aber auch andere prominente Gäste wie



die Landtagsabgeordnete Birte Glißmann, der Elmshorner CDU-Vorsitzende Kole Gjoka, Karl-Heinz Starck, Ehrengewählter Vorsitzender der Kreis-Senioren-Union sowie der Vorsitzende der Quickborner Senioren-Union, Thomas Dänecke überbrachten Grußworte.



Das Elmshorner Vorstandsmitglied Günter Kröger, erinnerte in einer unterhaltenden Rede an die vergangenen 25 Jahre.



## Aus unseren Ortsverbänden

### PINNEBERG

Die Mitglieder der Senioren Union Pinneberg besuchten die Firma Schoenrock Hydraulik Marine Systeme in Tornesch.



Etwa 100 Mitarbeiter produzieren Türen und Schotten für Schiffe von so hoher Qualität, dass sie kein Sicherheitsrisiko darstellen. Hydraulische Schließmechanismen sorgen für zuverlässige Dichtigkeit der Schließeinrichtung auch bei hohem Druck.



Nach einem ausführlichen Rundgang durch die Produktionshallen wurden die Mitglieder der Senioren Union über die Entwicklung der Firma und weltweiten Geschäftsbeziehungen informiert sowie zahlreiche Fragen beantwortet.



## Adventsfeier am 3.12.2024

Auch in diesem Jahr wird der Kreisverband der Senioren-Union wieder eine Adventsfeier veranstalten. Der Kreisvorstand arbeitet fieberhaft an einem interessanten Programm. Soviel steht bereits fest: Die Pianistin Marija Livaschnikova wird diesmal mit 3 talentierten Kindern auftreten.

### QUICKBORN

#### Thomas Dänecke geehrt

Ca. 17 Veranstaltungen führt die Quickborner Senioren-Union jährlich durch. Tradition hat der Politische Stammtisch, der jedes Jahr liebevoll vom Vorsitzenden Thomas Dänecke und seiner Frau Sigrid in ihrem Garten ausgerichtet wird. Dieses Jahr begrüßten sie 62 Gäste, u.a. die Ehrengäste, wie den CDU-Kreisvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Martin Balasus, den 1. Stadtrat in Quickborn Eike Kührcke sowie den ehemaligen Bürgermeister Thomas Köppl mit Frau. Dann ergriff der 2. Vorsitzende Dr. Reinhardt Ax das Wort, um sich für die Einladung zu bedanken.



Er berichtete von einem einstimmigen Beschluss in Abwesenheit von Thomas Dänecke, den Antrag zu stellen, ihrem Vorsitzenden die Silberne Ehrennadel des Kreisverbandes zu verleihen. Dieser stimmte zu, und so konnte der Kreisvorsitzende Josef Werner dem völlig überraschten Thomas Dänecke die Ehrennadel und die zugehörige Urkunde überreichen und ihm für sein wirklich herausragendes Engagement für die Senioren-Union in Quickborn und im Kreis danken.



Seit 10 Jahren leitet Thomas Dänecke den Ortsverband. Seitdem hat sich die Anzahl der Mitglieder verdreifacht und die Fülle der Veranstaltungsangebote ist beispiellos.

Nach dem offiziellen Teil konnte ein rauschendes Fest beginnen. Karl-Günter Hopmann und Harald Peters gaben am Grill ihr bestes und Brigitte Ax zauberte an der Fritteuse ihre leckeren Chicken-B-Nuggets.

## Herzlichen Glückwunsch, Karl-Heinz Starck

Vor 10 Jahren wurde Karl-Heinz Starck zum Ehrenvorsitzenden des Senioren-Union Kreisverbandes Pinneberg gewählt. 14 Jahre lang hat er bis 2013 die Geschicke des Verbandes maßgeblich beeinflusst.



Mit seiner Wahl zum Kreisvorsitzenden der Senioren-Union im Jahre 1999 erfolgte ein großer Schritt zum Aufschwung in der Arbeit für den Verband.

So hat er begonnen, den Kreisverband der Senioren-Union in Ortsverbände aufzuteilen. Die erste Ortsverbandsgründung erfolgte in Elmshorn. In den folgenden Jahren kam es zu weiteren Gründungen in Pinneberg, Rellingen, Quickborn, Barmstedt, Halstenbek und Uetersen. Hinter dieser Maßnahme steckte die Idee, eine bessere, direktere Betreuung der Mitglieder sicher zu stellen. Der Erfolg gab Karl-Heinz Starck Recht.

Auf der anderen Seite haben die gewählten Ortsvorsitzenden mit großem Engagement die jeweiligen Ortsverbände zum Blühen gebracht.

Darüber hinaus hat Karl-Heinz Starck sich mit der persönlichen Planung und Durchführung von Reisen verdient gemacht, die sich im Laufe der Jahre zu einer ganz besonderen Erfolgsgeschichte entwickelt haben. Seinem Verhandlungsgeschick mit den Reisegesellschaften war es zu verdanken, dass die Senioren-Union von diesen Boni erhalten hat. Dieses Geld kam dann wieder den Mitgliedern zugute, indem jedes Jahr eine Adventsfeier und ein Neujahrsempfang für sie weitgehend kostenlos gestaltet werden konnten.

Karl-Heinz Starck begeht im Oktober seinen 90. Geburtstag, und die Redaktion des Newsletters ist sich sicher, dass seine Verdienste gebührend gewürdigt werden.

## Wir trauern um

### Helmut Rübner

aus Pinneberg,  
verstorben am 20.6.2024  
Mitglied der Senioren-Union seit 2022

### Susanne Thormählen

aus Elmshorn,  
verstorben am 18.6.2024  
Mitglied der Senioren-Union seit 2018

### Ingrid Neu

aus Rellingen  
verstorben im Juni 2024.  
Mitglied der Senioren-Union seit 2017

### Hans Alfred Redmann

aus Pinneberg,  
verstorben am 30.6.2024.  
Mitglied der Senioren-Union seit 2016

### Ursula Schlesselmann

aus Rellingen,  
verstorben am 18.7.2024.  
Mitglied der Senioren-Union seit 2016

### Charlotte Binnewies

aus Pinneberg,  
verstorben am 17.7.2024.

### Anni Ax

aus Pinneberg,  
verstorben am 02.08.2024.  
Mitglied der Senioren-Union seit 2022

**Wir werden diesen 7 ehemaligen  
Mitgliedern ein stets ehrendes  
Andenken bewahren.**

## Moderate Beitragsanhebung

Seit fast 23 Jahren, seit der Einführung des EURO am 1. Januar 2002 beträgt der Mitgliedsbeitrag unverändert EUR 3,- pro Monat. CDU-Mitglieder zahlten den ermäßigten Beitrag von EUR 2,50.

Anlässlich der Kreismitgliederversammlung am 14. Mai 2024 wurde ohne Gegenstimme folgende Beitragserhöhung beschlossen:

Ab 1. Januar 2025: 4 Euro für Senioren-Union-Mitglieder pro Monat

3 Euro für CDU-Mitglieder pro Monat

Aus Personalgründen in der CDU-Kreisgeschäftsstelle, die für die Mitgliedsdaten und Mitgliederlisten für SEN und CDU zuständig ist, müssen die Beitragseinzüge künftig im ersten Quartal eines Jahres erfolgen. Ab 2025 werden die Beiträge zum 31. März eines Jahres eingezogen.

Die Schatzmeisterin Linda Nehl bittet für diese Maßnahme um Verständnis und hofft auch weiterhin auf die Treue der Mitglieder.

## Kurz vorgestellt:

### Josef Werner

Kreisvorsitzender der Senioren-Union



1941 in Dortmund geboren, hat Josef Werner dort auch sein Abitur gemacht, anschließend Bundeswehrdienst geleistet und als Oberleutnant d. Res. Abgeschlossen. Sein Studium der Geschichte, der kath. Theologie, Philosophie und Pädagogik absolvierte er in Münster und Innsbruck.

1968 machte er sein Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluss cum laude. Zunächst war er tätig als Jugendbildungsreferent und Bildungsreferent zunächst im kirchlichen Dienst in Münster als Assistent des Stadtdechanten und in Fulda im Bonifatius Haus. Ab 1972 war er Bildungsreferent und Geschäftsführer in verschiedenen Organisationen von Wirtschafts-, Arbeitgeber- und Fachverbänden in Hamburg mit dem Schwerpunkt Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Von 1980 bis 82 war er Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Fa. Beiersdorf, von 1983 bis 2008 im Büro für Öffentlichkeitsarbeit und als Geschäftsführer des Fachverbands GalaBau Hamburg. Weiterhin war er tätig von 1983 bis 2006 als Ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Hamburg, von 1984 bis 2004 Mitglied im Verwaltungsausschuss des AA HH. 2008 ist Josef Werner aus dem aktiven Dienst ausgeschieden.

1972 ist er in die CDU eingetreten. Von 1974 bis 1981 und 1990 bis 1992 wurde er zum Gemeindevertreter in Halstenbek gewählt, von 1976 bis 1979 als Fraktionsvorsitzender. Von 1977 bis 1982 war er Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Halstenbek, von 1988 bis 1990 Stv. Kreisvorsitzender der CDU.

Von 1980 bis 1998 wirkte er als Kreistagsabgeordneter. Zuletzt war er Vorsitzender des Planungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschusses des Kreistages. 1988 kandidierte er für den Schleswig-Holsteinischen Landtag.

Bei der Senioren-Union Kreisverband Pinneberg wurde er 2011 zum Stv. Kreisvorsitzenden gewählt, 2013 zum Kreisvorsitzenden. Seine Arbeitsschwerpunkte lagen bisher bei Reisen und Veranstaltungen.

## Termine:

### ORTSVERBAND PINNEBERG

Mittwoch, 09.10.2024  
60. Gesprächsrunde mit dem CDU-Kreisvorsitzenden Martin Balasus

Mittwoch, 23.10.2024  
61. Gesprächsrunde mit Lichtbilder-Vortrag: Weltbevölkerung – das Maximum in Sicht?

Mittwoch, 20.11.2024  
Lichtbilder-Vortrag Dr. Palaschewski: Natobeitritt Finnland u. Schweden

Mittwoch, 11.12.2024  
Adventsfeier im Korfu

### ORTSVERBAND ELMSHORN

Montag, 11.11.2024  
Gans- u. Karpfenessen „Im Winkel“

Freitag, 6.12.2024, 15.30 Uhr  
Adventsfeier im Hotel „Im Winkel“

### ORTSVERBAND RELINGEN

Dienstag, 22.10.2024, 14.00 Uhr  
Betriebsbesichtigung Beig-Verlag Pi.

Dienstag, 29.10.2024  
Tagesausflug mit Karpfenessen in der Strengliner Mühle und Besuch der Lübecker Altstadt

Donnerstag, 28.11.2024, 15 Uhr  
Adventsfeier mit Jahresrückblick  
Rellinger Hof

### ORTSVERBAND HALSTENBEK

Donnerstag, 28.11.2024  
Donnerstags-Treff im Netztroller

Donnerstag, 12.12.2024  
Adventsfeier im Netztroller mit  
Jahresrückblick: 5,- Kostenbeteilig.

### ORTSVERBAND QUICKBORN

Termine siehe  
[www.senioren-union-quickborn.de](http://www.senioren-union-quickborn.de)

## Bei Nach- oder Verständnisfragen bitte die Ortsvorsitzenden kontaktieren:

Elmshorn: Karin Vidal  
Tel.: 04121 – 898 288  
E-Mail: [Karin.Vidal@gmx.net](mailto:Karin.Vidal@gmx.net)

Halstenbek: Ingrid Granzow  
Tel.: 04101 - 44248  
E-Mail: [Ingrid.Granzow@freenet.de](mailto:Ingrid.Granzow@freenet.de)

Pinneberg: Franz Lehnen  
Tel.: 04101 - 300 3620  
E-Mail: [franz.lehnen@googlemail.com](mailto:franz.lehnen@googlemail.com)

Quickborn: Thomas Dänecke  
Tel.: Tel.: 04106 - 2432  
E-Mail: [tdquick@hotmail.de](mailto:tdquick@hotmail.de)

Rellingen: Manfred Wullenweber  
Tel.: 04101 - 431 49  
E-Mail: [mum.wullenweber@gmx.de](mailto:mum.wullenweber@gmx.de)